

DÜSSELDORF: TUBORINE AM ZIEL.

Die Tunnelbohrmaschine »Tuborine« erreichte am 14. Dezember 2011 den Zielschacht. Der Herrenknecht-Mixschild hatte 2.253 Meter Tunnel der neuen Wehrhahn-Linie in der Landeshauptstadt Düsseldorf aufgefahren.

Düsseldorf / Schwanau, Deutschland, 15. Dezember 2011. Die Landeshauptstadt Düsseldorf, vertreten durch das Amt für Verkehrsmanagement, investiert mit der neuen Wehrhahn-Linie in den Ausbau des umweltfreundlichen Nahverkehrs. Die neue unterirdische Stadtbahnlinie wird zweigleisig vom S-Bahnhof Wehrhahn über insgesamt 3,4 Kilometer unter der Innenstadt von Düsseldorf bis zum S-Bahnhof Bilk verlaufen. Der maschinelle Vortrieb der Wehrhahn-Linie wurde am 14. Dezember 2011 erfolgreich abgeschlossen.

Die Tunnelbauer der Bilfinger Berger Ingenieurbau GmbH hatten bei Herrenknecht für den Vortrieb der Wehrhahn-Linie eine Tunnelbohrmaschine vom Typ Mixschild mit einem Schilddurchmesser von 9.490 mm geordert und im September 2009 im Schwanauer Werk abgenommen. Nach dem Vortriebsstart im März 2010 konnten die Tunnelbauer am 20. September 2010, um 11:11 Uhr nach 1.298 Metern den Vortrieb der ersten Etappe, dem »Südast«, erfolgreich abschließen. Einen ganzen Monat früher als geplant erreichten sie ihr Ziel in der Kasernenstraße. Nach der Demontage wurde der Mixschild zum Corneliusplatz transportiert, um dort den Vortrieb für die zweite Etappe, den »Ostast«, zu starten.

Den reibungslosen Baustellenbetrieb unterstützten die Systeme der Navigations- und Vermessungsspezialisten VMT sowie die von Herrenknecht gelieferte Separationsanlage, die in Bilk an der Elisabethstraße installiert worden war. Trotz starker Abrasivität des Bodens wurde in den vorwiegend kiesigen und sandigen Böden eine hohe Verfügbarkeit der Separationsanlage erreicht. In Schalungen von Herrenknecht Formwork wurden die Beton-Tübbinge produziert, deren Handling die Kräne und Komponenten der Maschinen- und Stahlbau Dresden (MSD) übernahmen. Über 12.000 der 6,5 Tonnen schweren Tübbinge wurden für den Ausbau der gebohrten Röhre produziert und von der Tunnelbohrmaschine verbaut.

Die zweite Vortriebsetappe reichte über 955 Meter vom Corneliusplatz bis zum Wehrhahn, wo die 65 Meter lange und insgesamt 1.302 Tonnen schwere Maschine am 14. Dezember 2011 um 11:35 Uhr in den 17 Meter tiefen Zielschacht einfuhr. Begrüßt wurden Maschine und Mannschaft von Oberbürgermeister Dirk Elbers und Tunnelpatin Astrid Elbers, sowie einer großen Zahl interessierter Bürger.

Das Vortriebsprinzip des Maschinentyps Mixschild bewährt sich mit Bestwerten von bis zu 75 Metern pro Woche beim innerstädtischen Vortrieb in Düsseldorf und geringer Überdeckung von streckenweise nur 4 Metern. Insgesamt wurden fast 170.000 Kubikmeter Erdreich aus dem Untergrund befördert. Die Fertigstellung der neuen Stadtbahn ist für 2015 vorgesehen. Nach der Inbetriebnahme werden täglich über 51.000 Fahrgäste pro Tag erwartet, die dann schneller und mit einem umweltschonenden Verkehrsmittel ans Ziel kommen.